

## BEISPIELE ZUR RÄUMLICHEN ORGANISATION VON ALLGEMEINEN LERN- UND UNTERRICHTSBEREICHEN

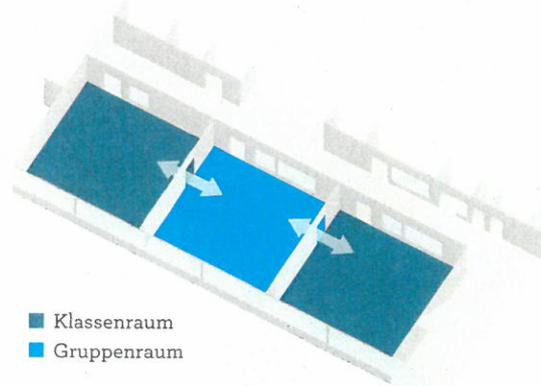
15

### Modell »Klassenraum Plus«

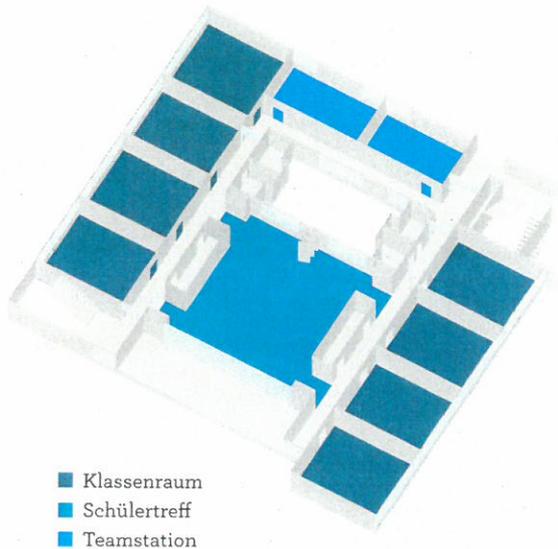
Klassenräume erhalten paarweise einen zwischengeschalteten Verfügungsraum; Wände sind transparent, sodass eine direkte Einsichtnahme möglich ist. Der Gruppenraum wird je nach Bedarf von beiden Klassen genutzt – einzeln oder gemeinsam.

*Grundschule Landsberger Straße, Herford*

*Architektur: Sittig + Voges*



- Klassenraum
- Gruppenraum



- Klassenraum
- Schülertreff
- Teamstation

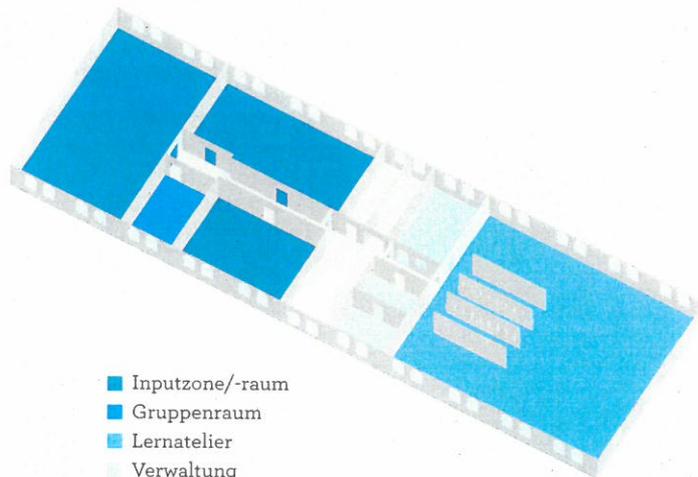
16

### Modell »Cluster«

Zwei Jahrgangsteams mit je vier Klassen sind in einem gemeinsamen Abschnitt des Schulgebäudes untergebracht. Teamräume, Sanitärräume und Lagerbereiche sind integriert. Ein von allen gemeinsam genutzter Lern- und Aufenthaltsbereich ist in der Mitte angeordnet.

*IGS Alexej von Jawlensky, Wiesbaden*

*Architektur: Zaeske und Partner Architekten BDA*



- Inputzone/-raum
- Gruppenraum
- Lernatelier
- Verwaltung

17

### Modell »Offene Lernlandschaft«

Jede Etage des Schulgebäudes umfasst ein größeres, offenes Lernatelier sowie verschiedene abgeschlossene Input- und Gruppenräume, die je nach Bedarf belegt werden können.

*SBW Haus des Lernens, Romshorn / Schweiz*

*Architektur: Fratton Raumgestaltung (Umbau, Innenraumgestaltung)*